



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 4 vom 05.04.2019**

## Im Blickpunkt: Alle reden vom Brexit ...



Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

alles redet vom Brexit, wie verrückt die Diskussionen in Großbritannien laufen und wie schädlich der Austritt Großbritanniens für die EU wäre. Manchmal hat man den Eindruck, ein Handel zwischen EU-Ländern und Nicht-EU-Ländern sei gar nicht mehr möglich. Als Nachbar der Schweiz wissen wir es besser.

Durch die Brille des Umweltschützers gesehen, ist der Brexit sicherlich fatal. Wegen der Schwächung der EU, die trotz wenig umweltsensibler Kommissionspräsidenten im Umweltschutz eher ein Treiber als ein Bremser war. Und weil die pragmatischen Engländer ein wichtiges Korrektiv und Gegengewicht gegen das etatistische Frankreich und auch gegen Deutschland waren, das im Umweltbereich in Brüssel eher gebremst hat. Bei der für den Naturschutz entscheidenden Agrarpolitik hat England immer gesagt, „public money for public goods“, während Deutschland und Frankreich die „Gießkannenförderung“ verteidigt haben und das Prinzip „Geld an die, die es schon immer bekommen haben“. England, Du wirst uns fehlen!

Dazu passt auch die Beobachtung, dass manche Wissenschaftler und englische Naturschutzorganisationen, beispielsweise die britische ökologische Gesellschaft, den Brexit als Chance ansehen: Endlich könne dann eine vernünftige, ökologisch orientierte Agrarpolitik gemacht werden. Mögen sie Recht behalten und nicht englische Populisten à la Boris Johnson beim Umweltschutz den Rückwärtsgang einlegen!

Unverständlich ist, warum die EU nicht im Vorfeld der Brexit-Abstimmung die richtigen Teile der englischen EU-Kritik aufgegriffen hat. Endlich eine gemeinwohlorientierte Agrarpolitik einführen, endlich wirklich die unsägliche EU-Bürokratie entmisten, endlich alte Zöpfe wie das Einstimmigkeitsprinzip beerdigen! Die Engländer werden uns beim Einsatz für diese Anliegen fehlen. Am 26. Mai 2019 wird das EU-Parlament neu gewählt. Nutzen wir die Chance, die Ökologie und den Umweltschutz in der EU zu stärken und die Kandidaten zu wählen, die für ein starkes Europa stehen und die demokratischen Grundrechte verteidigen!

Zuletzt ein Wort in eigener Sache. Seit letztem Monat läuft eine Umfrage zum LNV-Infobrief. Die bisherigen Rückmeldungen bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und geben uns Hinweise, wo wir noch besser werden können. Vor einer Endauswertung, die Sie an dieser Stelle zu lesen bekommen werden, wünschen wir uns aber noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Falls noch nicht geschehen, beteiligen Sie sich bitte unter <https://www.surveymonkey.de/r/8FKCWNJ>. Vielen Dank!

Es grüßt Sie herzlich  
Dr. Gerhard Bronner  
LNV-Vorsitzender

## Den LNV als Fördermitglied unterstützen

Kennen und schätzen Sie das LNV-Engagement für die Natur und Umwelt? Wollen Sie uns unterstützen? Dann werden Sie unser Fördermitglied. Dadurch helfen Sie dem LNV längerfristig planen und sich noch stärker für unsere Natur und Umwelt einsetzen zu können. [lnv-bw.de](http://lnv-bw.de)

Werden Sie jetzt  
Fördermitglied

**Inhalt**

LNV Aktiv	2
Aus den LNV-Arbeitskreisen	4
Aus Politik und Verwaltung	4
Daten, Fakten, Hintergründe	6
Alles was Recht ist...	10
LNV Intern	11
Aus den Mitgliedsverbänden	12
Zum Mitmachen und Hingehen	14
Bücher, Filme, Neuigkeiten	15

**LNV AKTIV**

## Nachhaltige Mobilität in Stadt und Land



**Vierte Veranstaltung der Reihe „Mobilität wohin?“, 24.05.-25.05.2019, Bad Boll**

Um die Attraktivität in Stadt und Land zu erhalten, braucht es umweltverträgliche und innovative Mobilitätskonzepte. Praxiserprobte Projekte wie zum Beispiel Bürgerbusse, Car-Sharing-Angebote, fahrradfreundliche Strukturen oder Mitfahrbänkle zeigen, dass nachhaltige Mobilität bereits gelebt wird. Auch neue Technologien und die Digitalisierung können das Mobilitätsverhalten ändern. Die Tagung von LNV und Evang. Akademie Bad Boll zeigt Praxisbeispiele in ländlichen und urbanen Räumen auf, um anhand deren Ergebnissen und Erfahrungen einen Blick in die Zukunft zu werfen. Wir laden Sie herzlich ein! *Logr*

<https://www.ev-akademie-boll.de>

## LNV, BUND und NABU zum „Bündnis für Wohnungsbau“



**Geforderte Maßnahmen lösen die Wohnungsbauproblematik nicht**

Die kommunalen Landesverbände und die Verbände der Wohnungswirtschaft haben als „Bündnis für Wohnungsbau“ am 08.01.2019 einen umfangreichen Maßnahmenkatalog vorgelegt, der die Wohnungsnot eindämmen soll. LNV, BUND und NABU teilen die Sorgen um die angespannten Wohnungsmärkte in den Ballungsräumen. Die Verbände lehnen aber einige der geforderten Maßnahmen, etwa den Abbau von Beteiligungsrechten oder die Entfristung des § 13 b BauGB entschieden ab und halten sie für völlig ungeeignet, die Problematik unter Berücksichtigung anderer gesellschaftlicher Belange voran zu bringen. *Logr*

[LNV, BUND und NABU zum Bündnis für Wohnungsbau](#)

## LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte



**Schwerpunkt Artenschutz im Siedlungsbereich; Antragsfrist 30.04.2019**

Gute Nachrichten für Naturschützer/-innen und Umweltgruppen: Die LNV-Stiftung fördert erneut Ideen und Aktivitäten, die dem Naturschutz und dem Erhalt der natürlichen Umwelt dienen. Förderschwerpunkt 2019 ist der Artenschutz im Siedlungsbereich. Anträge stellen können bevorzugt Personen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz engagieren. *Logr*

[LNV-Stiftung](#) | [Antragsformular](#) | [Geförderte Projekte der LNV-Stiftung 2018](#)

## Ihre Meinung interessiert uns!



### Umfrage zum LNV-Infobrief – machen Sie mit bis zum 15.04.2019

Seit über 10 Jahren gibt der LNV regelmäßig den LNV-Infobrief heraus und wir möchten nun gerne wissen, ob diese Informationen für Sie wirklich hilfreich und interessant sind und was wir besser machen könnten. Was sollten wir nach über 10 Jahren ändern? Was hat sich für Sie bewährt und sollte fortgesetzt werden? Sagen Sie uns noch bis zum 15. April 2019 Ihre Meinung. Herzlichen Dank! *Logr*

<https://www.surveymonkey.de>

## Europawahl 2019 – wählen gehen!



### Am 26.05.2019 demokratische Grundrechte verteidigen

Bislang fanden die Wahlen zum Europäischen Parlament nur mäßige Beachtung, möglicherweise weil die EU als Selbstverständlichkeit betrachtet wird, für die kein besonderes Engagement erforderlich ist. Dabei profitiert der Umwelt- und Naturschutz sehr von europäischen Regelungen wie der Wasserrahmenrichtlinie oder Natura 2000. Demgegenüber ärgern sich Bürger/-innen zuweilen über EU-Vorgaben, die aus lokaler Sicht völlig überzogen erscheinen. Bei der bevorstehenden Wahl geht es jedoch um mehr! Wenn heute nationale Regierungen die Unabhängigkeit von Justiz und Medien in Frage stellen, heißt es, mit einem deutlichen „Ja“ zu Europa die demokratischen Grundwerte zu verteidigen. Gehen Sie deshalb am 26.05.2019 bitte zur Wahl und stimmen Sie für die Parteien, die ein klares Be-

kenntnis zur EU und ihren Grundwerten ablegen. *Dietz*

[DNR-Umweltcheck](#) | [DNR-Europawahl 2019](#) | [www.ein-europa-fuer-alle.de](http://www.ein-europa-fuer-alle.de)

## Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE)



### Rotorblätter von Windenergieanlagen nicht recyclingfähig

Laut KNE-Antwort auf eine LNV-Anfrage lassen sich die Rotorblätter von Windenergieanlagen bisher kaum hochwertig recyceln. Sie werden fast ausschließlich aus Faserverbundwerkstoffen hergestellt, meist in Epoxidharz eingebetteten Glasfasern (GFK), zum Teil auch Kohlenstofffasern (CFK) und Füllstoffen ((Balsa-)Holz, Kunststoffschäum). Immissionsschutzrechtliche Genehmigungen beziehen sich nicht auf Beseitigung und Entsorgung von Windenergieanlagen. Der Rückbau richtet sich nach Baurecht (§ 35 Abs. 5 Satz 2 BauGB) und fällt damit in die Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörden, die Rückbau- und Entsorgungskonzepte verlangen können. *Tr*

[KNE-Antwort auf LNV-Anfrage](#) | [KNE- zu „Energiewende und Naturschutz“](#)

## LNV-Pressemitteilungen

### [LNV: Keine Trickserei an Messstellen!](#)

Koalitionsstreit um Verkehrsbeschränkungen in Stuttgart

### [LNV: Diskussion um Grenzwerte ist zynisch](#)

Neue Mainzer Studie bestätigt: Vierzig Mal mehr vorzeitige Todesfälle durch Luftverschmutzung als durch Verkehrsunfälle

### [Zürich als Vorbild für den Stuttgarter Straßenverkehr](#)

Umweltverbund stärken und Autoverkehr unattraktiver machen

## AUS DEN LNV-ARBEITSKREISEN

### Artenvielfalt in Städten und Dörfern



#### LNV Rems-Murr-Kreis fordert mehr Naturschutzaspekte in Bebauungsplänen

Mit einer hervorragenden Initiative hat der LNV-AK Rems-Murr Anfang März die Oberbürger- und Bürgermeister/-innen im Kreis in einem Brief aufgefordert, in Bebauungsplänen mehr für Insekten und andere Arten zu tun und wichtige Naturschutzaspekte in die Bebauungspläne zu integrieren. Beim Thema „Schottergärten“ wird eine beispielhafte Festsetzung der Stadt Waiblingen im BPlan vorgestellt. Weitere Inhalte sind „Vogelschlag an Glas“ und „Artenschutz am Haus“. Auf die Rückmeldungen der Kommunen darf man gespannt sein. *Logr.*

[Brief an BM/OB Rems-Murr-Kreis](#)

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

### MLR rechnet mit hohen Waldschäden durch Borkenkäfer

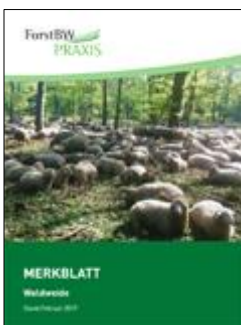


#### Land stellt Maßnahmen gegen Käferschäden vor

Ausgehend vom Dürre-Sommer 2018 und verschärft durch teils gravierende Sturm- und Schneebruchschäden prognostizierten die MLR-Forstexperten für BW 2019 Schäden von rund 100 Mio. Euro. Ein konsequentes Waldschutzmanagement sowie zusätzliche Fördermöglichkeiten sollen helfen, die Käferschäden zu begrenzen. Das MLR appelliert an die Waldbesitzer, Fichtenwälder laufend zu kontrollieren. *Logr.*

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de>

### Waldweide



#### Merkblatt Waldweide der FVA

Im Idealfall kann ein bereits bestehender lichter Wald mit Hinweisen auf eine historische Weidenutzung durch die Wiederaufnahme der Beweidung erhalten werden. Über Triftkorridore kann er evtl. sogar mit benachbarten Waldweiden verbunden werden und so zum Biotopverbund beitragen. Waldweiden dürfen nicht auf die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte abzielen, sonst wird eine Waldumwandlung notwendig. Sie ersetzen lediglich motor-manuelle Biotoppflege auf einer Waldfläche, die mindestens noch 40 % des standörtlich maximal möglichen Vorrats an Bäumen aufweist und sollten mindestens 3 ha groß sein. *Tr*

[Merkblatt Waldweide](#)

### Kormoranbericht 2018



#### Mit 1.909 Abschüssen knapp unter Rekordhöhe von 2017

Die Fischereiforschungsstelle (FFS) hat den Kormoranbericht 2018 veröffentlicht. Die nach der Kormoranverordnung vom 20.07.2010 möglichen Abschüsse in der Zeit zwischen 16. August und 15. März betragen demnach im Winter 2017/2018 1.909 (2016/2017 2.256 Kormorane als Rekordhöhe). Davon wurden 1.182 an Fließgewässern, 699 an stehenden Gewässern und 28 an teichwirtschaftlichen Anlagen erlegt. Auch an fünf Gewässerabschnitten in Naturschutzgebieten wurde der Abschuss zugelassen. *Tr*

[Kormoranbericht 2017/2018 der FFS](#)



## Land fördert feste Amphibienschutzanlagen



### Kreise und Kommunen können sich bis Juni für Förderung bewerben

Das Landeskonzept zur Wiedervernetzung sieht in den nächsten Jahren den Bau zahlreicher fest installierter Amphibienschutzanlagen vor. An Kreis- und sonstigen kommunalen Straßen werden Amphibienschutzanlagen mittels des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt mit bis zu 50 % der Planungs- und Baukosten gefördert. Vorsorglich betont Verkehrsminister Hermann, dass auf den Einsatz der ehrenamtlichen Amphibienschützer/-innen auch in Zukunft nicht verzichtet werden könne. Er dankt den unzähligen ehrenamtlichen Helfer/-innen im Land für ihren engagierten und selbstlosen Einsatz. *Logr*

<https://vm.baden-wuerttemberg.de>

## Förderung von fünf weiteren Bio-Musterregionen in BW



### Vernetzung wesentlicher Akteure mit dem Öko-Sektor

Das Land fördert fünf neue Bio-Musterregionen in den Landkreisen und Städten Hohenlohe/Schwäbisch Hall, Ludwigsburg/Stuttgart, Emmendingen/Breisgau-Hochschwarzwald/Freiburg, Biberach und Neckar-Odenwald. In den Musterregionen sollen Landwirte, Verarbeiter und regionale Vermarkter durch ein vom Land gefördertes Regionalmanagement zusammen gebracht werden, auch um mit örtlichen Akteuren des Öko-Sektors für mehr Öko-Landbau in Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung zu sorgen. Der NABU drängt, in Bio-Musterregionen den Pestizideinsatz zu reduzieren und Erfahrungen landesweit weiterzugeben. *Logr*

<mlr.baden-wuerttemberg.de>

## Klimawandel und Wasserversorgung



### Land erarbeitet Masterplan

Mit Blick auf den Klimawandel planen die Ministerien für Umwelt (UM) und für den Ländlichen Raum (MLR) einen „Masterplan Wasserversorgung“, der relevante Daten zur aktuellen Versorgungsstruktur sowie Prognosen zur Entwicklung der Wasserressourcen und des Trinkwasserbedarfs sammelt und zur Verfügung stellt. Damit können Kommunen und Wasserversorger die Wasserversorgung optimieren. In der Trockenperiode 2018 zeigten sich Schwachstellen bei der Wasserversorgung. Z. B. mussten viele private Eigenwasserversorger wegen versiegender Quellen zeitweise auf das öffentliche Trinkwassernetz umstellen. *Logr*

<https://um.baden-wuerttemberg.de>

## Kein spezielles Risiko für Nutztierhalter durch den Wolf



### Haftpflichtversicherungen haben keine speziellen Anforderungen

Seitdem ein Wolf im Nordschwarzwald sesshaft geworden ist, fürchten vor allem Schaf- und Ziegenhalter/-innen, dass für die von ausgebrochenen Weidetieren verursachten Schäden spezielle versicherungsrechtliche Anforderungen gelten, wenn ein Wolf den Ausbruch der Tiere aus der Koppel verursachte. Das UM teilte nun mit, aus Sicht der landwirtschaftlichen Versicherer mache es für den Eintritt der Tierhalterhaftpflichtversicherung keinen Unterschied, ob die Schafe vor einem freilaufenden Hund geflohen seien, vor einem Jogger oder vor einem Wolf. Das UM begrüßt die Klarstellung, die für Rechtssicherheit Sorge. *Logr*

[Verhaltenshinweise beim Zusammentreffen von Mensch und Wolf](#)

[Hinweise für Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter](#) | [Handlungsleitfaden: Die](#)

[Rückkehr des Wolfes](#) | [Förderkulisse Wolfprävention](#) | [Allgemeine Informationen zum Wolf](#)

## Geschenke bis 60 Euro unschädlich



### Land erhöht Nichtbeanstandungsgrenze für Vereinsmitglieder

Seit Anfang des Jahres dürfen Vereine ihren Mitgliedern kleine Aufmerksamkeiten bis zu 60 €/Jahr zu Gute kommen lassen. Bis zu dieser Höhe ist dies unschädlich für die Gemeinnützigkeit. Bisher lag der Höchstbetrag bei 40 €. Finanzministerin Edith Sitzmann MdL (Foto) informierte den LNV über diese Anhebung der Nichtbeanstandungsgrenze, die dazu dienen sollte, die aner kennenswerte Tätigkeit der Vereine und ihrer Mitglieder weiter zu fördern. *Logr*

[Brief von Finanzministerin Sitzmann | https://www.baden-wuerttemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

## Große Staufermedaille in Gold für Dr. Erwin Vetter



### Erster Umweltminister Baden-Württembergs

Als erster Umweltminister in BW von 1987 bis 1992 setzte Dr. Erwin Vetter auf konkrete und nachhaltige Maßnahmen. Dafür erhielt er nun von Ministerpräsident Kretschmann die Große Staufermedaille in Gold verliehen. Auf Dr. Veters Initiative hin wurden in BW wichtige Gesetze zum Schutz der Umwelt verabschiedet: Zum Biotopschutz, zum Bodenschutz, zum Schutz vor giftigem Sondermüll. Er initiierte das Integrierte Rheinprogramm. Im Ruhestand unterstützte er zuletzt die Gründung des Nationalparks Nordschwarzwald. *Tr*

<https://www.baden-wuerttemberg.de>

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## Naturschutzrecht in Baden-Württemberg

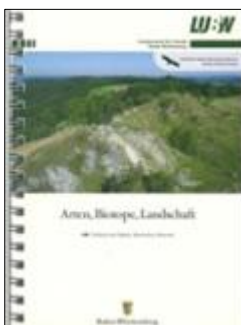


### Umfassender Band präsentiert übersichtlich die Bundes- und Landesregelungen

UM und LUBW haben gemeinsam den Band „Naturschutzrecht in Baden-Württemberg“ herausgegeben. Die 178 Seiten umfassende Zusammenstellung enthält die geltenden Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes sowie des Naturschutzgesetzes BW. Letzteres wurde zuletzt im Jahr 2017 novelliert und dabei die Vorgaben des im Jahr 2010 in Kraft getretenen Bundesnaturschutzgesetzes berücksichtigt. Das Land hat bei der Novelle 2017 seine Abweichungskompetenzen genutzt, um bewährte landesrechtliche Standards zu halten und auszubauen. *Logr*

<http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de>

## Datenschlüssel Arten, Biotope, Landschaft



### LUBW stellt 5. ergänzte und überarbeitete Auflage vor

Nach 10 Jahren hat die LUBW den landesweit einheitlichen Datenschlüssel „Arten, Biotope, Landschaft – Schlüssel zum Erfassen, Beschreiben, Bewerten“ der Naturschutzverwaltung BW neu aufgelegt. Er kommt bei allen Datenerhebungen zur Anwendung und ist in Auszügen Grundlage der Offenland-Biotopkartierung. Einleitenden Erläuterungen schließen sich 26 Schlüssellisten an, darunter Listen zu Schutzgebietstypen nach internationalen Richtlinien oder Konventionen, Schlüssel für die Forstverwaltung, für Maßnahmen zur Landschaftspflege, für die Erfassung von FFH-Mähwiesen, die Beschreibung der Landschaft und vielem mehr. *Logr*

<https://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de>

## Daten zur Umwelt



### LUBW-Faltblatt enthält Daten zu zehn umweltrelevanten Themengebieten

Das aktuelle Faltblatt „Daten zur Umwelt – Umweltindikatoren Baden-Württemberg 2018“ der LUBW informiert über umweltrelevante Daten vom Energie- und Rohstoffverbrauch bis hin zur Umweltökonomie. Ausgewählte Daten und Indikatoren, die neben dem politischen Ziel eine Aussage zum Entwicklungstrend enthalten, werden übersichtlich präsentiert. *Kret*

[www4.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de)

## Neue Wärme- und Trockenrekorde im Land



### 2018 wärmstes Jahr in BW seit Beginn der Wetteraufzeichnung

Mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von 10,4 Grad Celsius war 2018 das wärmste Jahr in BW seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Nach 2014 (mit 10,1 Grad Celsius) lag der Wert außerdem zum zweiten Mal überhaupt über der 10-Grad-Marke. 15 der 20 wärmsten Jahre lagen in diesem Millennium. Besonders beängstigend ist, dass sich allein seit 1989 die durchschnittliche Temperatur im Land bereits um ein Grad Celsius erhöht hat. *Tr*

<https://www.baden-wuerttemberg.de>

(Foto zeigt ein ausgetrocknetes Flussbett)

## Anpassungsstrategie des Landes an den Klimawandel



### Förderprogramm KLIMOPASS

Das Land will Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel weiter erforschen und schnellstmöglich umsetzen. Mit dem vom UM geförderten Programm KLIMOPASS werden Städte und Gemeinden, sowie kleine und mittlere Unternehmen darin unterstützt, sich mit ganz konkreten Projekten vor den erwarteten Auswirkungen zu schützen. Eine Veranstaltung am 25.03. gab Gemeinden und Unternehmen einen Einblick in die Thematik und stellte einige KLIMOPASS-Projekte vor. *Kret*

[UM-Klimopass](#) | [UM-Anpassungsstrategie](#)

## Spatenstich für erste leise Groß-Windturbine



### Neue Technologie soll effizienter und umweltfreundlicher sein

Die Schweizer Agile Wind Power AG entwickelt mit „Vertical Sky®“ die ersten großen und leisen Vertikalachsen-Windturbinen für den Markt dezentral verteilter Stromerzeugung. Die deutlich geringere Lautstärke sowie die einfache Logistik für Transport, Installation, Betrieb und Unterhalt sollen eine hohe Umwelt-Verträglichkeit gewährleisten. Durch die vertikale Rotation soll zudem ein um 90 % geringeres Vogel- und Fledermausschlagrisiko gegenüber herkömmlichen Windenergieanlagen bestehen. *Flo*

<https://www.agilewindpower.com/de>

## Gute Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in BW



### Statistisches Landesamt zum Weltwassertag am 22.03.2019

Laut Statistischem Landesamt hat BW das Ziel der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung „Niemand zurücklassen – Wasser und Sanitärversorgung für alle“ bereits erreicht. 99,6 % der Bevölkerung sind an die öffentliche Wasserversorgung und 99,5 % an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen. Die Verbraucherpreise lagen 2018 für einen 2-Personen-Haushalt beim Wasserverbrauch durchschnittlich bei rund 420 Euro. Der Trink- und Abwasserpreis 2018 lag zusammen bei rund 4 Euro je Kubikmeter. Im Vergleich zu Wasser aus der Flasche ist das Trinkwasser aus der Leitung eine sehr preisgünstig Alternative. *Logr*

[www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de)

## Großmuscheln in Baden-Württemberg



### gobio stellt Verbreitungskarten zur Verfügung

Alle einheimischen Großmuscheln sind sowohl ökologisch als auch naturschutzrechtlich sehr bedeutsam. Landesweite Erhebungen, historische und vor allem aktuelle Verbreitungskarten von Großmuscheln in Baden-Württemberg fehlten bislang. Das Büro für limnologische Gutachten gobio hat verschiedenste Datengrundlagen ausgewertet und nimmt weiterhin Fundmeldungen entgegen, insbesondere aus der Landesmitte und Oberschwaben, um die aktuelle Verbreitung von Großmuscheln im Land in Steckbriefen und Karten darzustellen. *Flo*

[www.gobio-online.de](http://www.gobio-online.de)

## Vom Winde verweht ...



### Umweltinstitut München e.V. untersucht Pestizide in der Luft

Das Umweltinstitut München e. V. analysierte in der Südtiroler Obstbauregion Vinschgau Pestizidrückstände in der Luft. Die Ergebnisse zeigten von Mitte März bis Ende August eine Dauerbelastung mit stets mehreren Pestiziden, die sich in ihrer Wirkung gegenseitig beeinflussen können. Einige Substanzen werden sogar kilometerweit durch die Luft transportiert. Die Untersuchung im Vinschgau ist die erste von mehreren Messreihen des Instituts. Anschließend wurden die Passivsammler in einer deutschen Ackerbauregion aufgestellt. *Logr*

[www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org)

## „Hände weg von unserem Saatgut!“



### Herkömmliche Züchtung muss frei von Patentansprüchen bleiben

Ende März protestierten Vertreter/-innen aus den Bereichen Landwirtschaft, Entwicklungshilfe, Lebensmittelherstellung und Umweltschutz gemeinsam vor dem Europäischen Patentamt (EPA) in München. Der Grund: Trotz des Verbots der Patentierung von herkömmlicher Züchtung erteilt das EPA weiterhin Patente auf Melonen, Tomaten, Zwiebeln, Salat, Petersilie, Gurken und sogar Gänseblümchen, die ohne Einsatz von Gentechnik gezüchtet sind. Einsprüche gegen Patente auf Braugerste wurden zurückgewiesen. *Logr*

<https://www.no-patents-on-seeds.org>



## Bundesfinanzhof engt Gemeinnützigkeit ein



### Entscheidung zu Lasten des globalisierungskritischen Netzwerks Attac

Das globalisierungskritische Netzwerk Attac muss nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs mit dem Entzug der Gemeinnützigkeit rechnen. Attac versuche, die politische Meinung zu beeinflussen. Die Kampagnen seien daher keine gemeinnützige politische Bildungsarbeit nach dem Steuerrecht. Das Urteil verweist auf § 52 der Abgabenordnung (AO), die 25 gemeinnützige Tätigkeitsbereiche nennt, darunter Umweltschutz, Wohlfahrt und Volksbildung, nicht aber Tagespolitik. Das Urteil bedeutet nicht, dass z. B. gemeinnützige Umweltverbände überhaupt nicht politisch aktiv sein dürfen. Im Vordergrund müsse aber der gemeinnützige Zweck stehen, nicht politische Kampagnen. Der Fall wurde an das hessische Finanzgericht zurückgewiesen, das Attac 2016 noch die gemeinnützige Volksbildung bescheinigt hatte. *Logr*

<http://www.taz.de/!5576832/> | <https://www.zeit.de> | <https://www.zdf.de>

ALLES WAS RECHT IST ...

## NABU verklagt Land auf Herausgabe von Pestiziddaten



### Landwirtschaftsverwaltung verweigert Datenermittlung und -herausgabe

Nach langem ergebnislosem Nachfragen bei Landwirtschaftsämtern und über das UIG bei den Regierungspräsidien, wie viele und welche Pestizide in BW eingesetzt werden, hat der NABU LV am 21.03.2019 Klage bei den zuständigen Verwaltungsgerichten gegen die Ablehnungsbescheide eingelegt. Die RP beriefen sich bei ihrer Verweigerung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, außerdem sei der Verwaltungsaufwand zu groß. Der NABU erhofft sich aus den Zahlen Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen Pestiziden und Artensterben. *Logr*

[NABU-Klage](#) | [NABU zur Agrarpolitik des Landes](#) | [NABU zum Insektensterben](#)

## Artenschutz in der kriminalistischen Praxis



### Gelbbauchunken tot, Verfahren eingestellt – BUND sammelt ähnliche Fälle

Die BUND Bezirksgruppe Esslingen hat am 03.04.2018 bei der Staatsanwaltschaft vergeblich Strafanzeige wegen artenschutzrechtlicher Vergehen an der streng geschützten Gelbbauchunke (Anhang IV FFH-RL) in bis zu tausend Fällen angezeigt. Trotz klarer Beweislage wurde das Verfahren wegen Geringfügigkeit und fehlenden öffentlichen Interesses eingestellt. Zur Übersicht über die strafrechtliche Aufarbeitung entsprechender Verstöße sucht der BUND ähnliche Beispiele. Ziel sind über Einzelfälle hinausgehende Abschätzungen zur Effektivität der Strafverfolgung im Naturschutzrecht. Kontakt: BUND Bezirksgruppe Esslingen, [info@bund-esslingen.de](mailto:info@bund-esslingen.de). *IDUR/Logr*

[IDUR Recht der Natur](#) (Schnellbrief 212 – Januar/Februar 2019)

## Aktuelle Termine

- **LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen in den Regierungsbezirken**
  - im Regierungsbezirk Stuttgart: **09.05.2019 in Aalen**
  - im Regierungsbezirk Freiburg: **14.05.2019 in Freiburg**Die Einladungen wurden bereits verschickt. Bitte beachten Sie die dort angegebenen Anmeldefristen!
- **Samstag, 13.04.2019 LNV-Mitgliederversammlung**

Festlicher Höhepunkt der diesjährigen LNV-Mitgliederversammlung ist die Würdigung der Verdienste von **Reinhard Wolf**, der u. a. als ehemaliger Leiter des Naturschutzreferats im Regierungsbezirk Stuttgart, zuvor Leiter BNL Karlsruhe, stellv. Präsident des Schwäbischen Albvereins und nebenbei praktizierender ehrenamtlicher Naturschützer vielen Engagierten bestens bekannt ist. Ebenfalls mit der LNV-Ehrennadel ausgezeichnet wird der Rastatter **Prof. Dr. Gunther Kaufmann**. Als u. a. LNV-Vorstandsmitglied und Sprecher des LNV-AK Rastatt/Baden-Baden a. D. lebte der Ehrenbürger der Stadt Rastatt und frühere Landtagsabgeordnete der SPD schon früh die Nachhaltigkeit vor und hatte neben der ökologischen Seite stets auch die soziale und wirtschaftliche Komponente mit im Blick.

Ab etwa 12.00 Uhr spricht **Andreas Kärcher vom Ministerium für Umwelt, Klimaschutz und Energie über „Chancen und Risiken der GAP-Verhandlungen für den Naturschutz“**. Aktuell wird die gemeinsame Agrarpolitik der EU für den Zeitraum 2021 – 2027 neu verhandelt. Die Ergebnisse können sich gravierend auf den Naturschutz auch in Baden-Württemberg auswirken!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf eine rege Diskussion.

## Termine 2019 zum Vormerken

- **24./25.05.2019: Tagung „Nachhaltige Mobilität in Stadt und Land“**, LNV und Evangelische Akademie Bad Boll; <https://www.ev-akademie-boll.de>
- **03./04.07.2019: „Es grünt so grün ... - nachhaltige Instrumente und Visionen zur Offenhaltung der Landschaft“**, LNV, Evangelische Akademie Bad Boll und andere; <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/450319.html>
- **16.11.2019: LNV-Zukunftsforum Naturschutz**, Stuttgart, Hospitalhof

## LNV-Vorsitzender a. D. Reiner Ehret



### Reiner Ehret gibt Amt des LNV-Referenten für Nachhaltigkeit ab

Unser früherer Vorsitzender Reiner Ehret hat zu Anfang April das 2015 übernommene Amt als LNV-Referent für Nachhaltigkeit aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt und ist damit in den LNV-Ruhestand getreten. Reiner Ehret hatte den LNV im Jahr 2000 in einer schwierigen Phase übernommen und ihn mit Souveränität und Glaubwürdigkeit beharrlich und mit Empathie wieder zur Geschlossenheit geführt. Mit themenübergreifendem, vernetztem Denken öffnete er den LNV für Koalitionen und führte ihn in die Zukunft. Der LNV würdigte die großen Verdienste mit der LNV-Ehrennadel. LNV-Vorsitzender Dr. Gerhard Bronner wird seinen Vorgänger bei der Mitgliederversammlung am 13.04.2019 verabschieden. *Logr*

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

## BNAN: Gemeinsam für den Klimaschutz

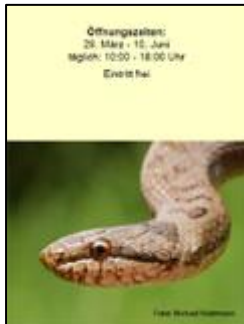


### Jugendzeltlager von 27.07. – 10.08.2019 bei Bad Buchau

Der Bund Naturschutz Alb-Neckar (BNAN) lädt gemeinsam mit dem Bund für Naturschutz Oberschwaben (BNO) zum Naturschutz-Jugendzeltlager im Steinhauser Ried bei Bad Buchau ein. Neben Maßnahmen zur Entbuschung und Biotoppflege ist ein umfangreiches und farbenfrohes Programm mit Workshops, Ausflügen, Exkursionen usw. geplant. Es bleibt genügend Zeit für selbständige Unternehmungen, und Spiel und Spaß kommen auch nicht zu kurz. Die Teilnehmer/-innen sollten zwischen 14 und 20 Jahre alt sein, Lust auf Natur und Interesse an Naturschutzarbeit haben. *Sch*

[www.bnan-naturschutz.de](http://www.bnan-naturschutz.de)

## BNO: Von Würgeschlangen und Höllenottern ...



### Ausstellung vom 28.03.-10.06.2019, Bad Wurzach

Der Bund für Naturschutz Oberschwaben (BNO) lädt zur Ausstellung „Von Würgeschlangen und Höllenottern - Schlangen in Baden Württemberg“ ein. Die Ausstellung stellt die sechs Schlangenarten Baden-Württembergs vor und gibt spannende Einblicke in die Lebensweise und Biologie der seltenen Tiere. Anhand von Dioramen werden die unterschiedlichen Lebensräume und Biotope dargestellt, und mit Hilfe eines Modells bekommt man einen Einblick in den Aufbau eines Giftschlangenkopfes. Der Schutz und die Gefährdung der scheuen Reptilien werden ebenfalls thematisiert. *Logr*

[www.wurzacher-ried.de](http://www.wurzacher-ried.de)

## NaturFreunde BW: Landesweites Umwelttreffen



### Mittendrin in der BuGa Heilbronn, 10.- 12.05.2019, Heilbronn

Im Mittelpunkt des landesweiten Umwelttreffens in der Bundesgartenschau (BuGa) Heilbronn steht der Garten in seiner ganzen Vielfalt und vielfältigen Bedeutung für den Menschen. Angeboten werden viele Vorträge und Workshops, z. B. über die Geschichte des Gartens, über den Drei-Zonen-Garten von Sébastien Heim aus dem Elsass, Leiter des ökologischen Gartens „Hymenoptera“ oder über urbanen Gartenbau für die Vielfalt. Das Treffen endet mit einem Fest im Garten der Umweltverbände mit Staatsministerin Theresa Schopper. *Logr*

[www.naturfreunde-wuerttemberg.de](http://www.naturfreunde-wuerttemberg.de)

## Naturschutztagung des DAV-Landesverbands



### Thema „Nachhaltige Mobilität“, 10. - 12.05.2019, Tübingen

Im Mittelpunkt der Naturschutztagung des Deutschen Alpenvereins (DAV) BW steht die nachhaltige Mobilität für Bergsteiger/-innen. Noch immer werden rund ein Drittel der Wege im Personenverkehr in der Freizeit zurückgelegt und von diesen wiederum zwei Drittel mit PKW. Mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops soll u. a. eine Antwort auf die Fragen gefunden werden, wie Bergsportbegeisterte zur Dekarbonisierung beitragen und nachhaltig mobil sein können. Exkursionen in den Naturpark Schönbuch ergänzen das Programm. *Logr*

[www.dav-tuebingen.de](http://www.dav-tuebingen.de)

## SHB: Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2019



### Kulturlandschaften sind lebendige Denkmale; Antragsfrist: 31. Mai 2019

Der Schwäbische Heimatbund (SHB), der Sparkassenverband BW und die Sparkassen-Stiftung Umweltschutz loben erneut den Kulturlandschaftspreis aus. Besonderer Wert wird auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen gelegt. Zusätzlich zum traditionellen *Jugend-Kulturlandschaftspreis* wird ein *Sonderpreis Kleindenkmale* vergeben, der die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmälern würdigt. Das Preisgeld beträgt je 1.500,- Euro für einen der maximal sechs Hauptpreise sowie je 500,- Euro für einen der bis zu drei Sonderpreise Kleindenkmale. *Logr*

[schwaebischer-heimatbund.de](http://schwaebischer-heimatbund.de)

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## Flächenverbrauch und Wohnungsbau



### Fachtagung vom 26. - 27.04.2019, Bad Boll

Die Fachtagung des BUND BW mit der Evangelischen Akademie Bad Boll widmet sich dem Flächenverbrauch und Wohnungsbau. Der Flächenverbrauch in BW hat sich 2017 mit 7,9 ha/Tag gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Das bedeutet noch mehr versiegelte Böden und zersiedelte Landschaften – im Zeichen der Klimakrise genau das falsche Signal. Dabei sind flächenschonende und soziale Alternativen machbar, wenn man die Weichen richtig stellt. *Flo*

[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de).

## 13. Landesweiter Streuobsttag Baden-Württemberg



### Streuobst – Erbe und lebendige Zukunft, 04.05.2019, Ludwigsburg

Der Landesweite Streuobsttag BW hat sich längst zu einem jährlichen Treffpunkt und Austauschforum für alle, denen die Streuobstbestände am Herzen liegen, entwickelt. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr modellhafte Konzeptionen zur Streuobstpflanze, die Vermarktung innovativer Walnussprodukte, Streuobst als immaterielles Kulturerbe, die professionelle Pressearbeit und vieles mehr. Weitere Bausteine sind die traditionelle Produktprämierung und diverse Infostände. Der LNV ist Partner des Landesweiten Streuobsttags und lädt herzlich ein. *Logr*

[Programm Streuobsttag](#)

## Ein Europa für alle ...



### Großdemonstration am 19. Mai 2019

Unter dem Motto „Ein Europa für Alle – Deine Stimme gegen den Nationalismus“ wollen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, Köln, München und Stuttgart zehntausende Menschen für eine EU der Menschenrechte, Demokratie, sozialen Gerechtigkeit und des ökologischen Wandels auf die Straße gehen. Gemeinsam soll ein deutliches Zeichen gesetzt werden, um den Vormarsch der Nationalisten zu verhindern. Geplant und organisiert werden die Demos von einem zivilgesellschaftlichen Bündnis aus mehr als 60 Organisationen, darunter viele Umweltverbände, wie z. B. die NaturFreunde Deutschland. *Logr*

[www.ein-europa-fuer-alle.de](http://www.ein-europa-fuer-alle.de)



## Biosphärengebiet Schwäbische Alb



### Jubiläum der Anerkennung durch die UNESCO, Veranstaltungen von Mai - Juni

2019 feiert das Biosphärengebiet die 10-jährige Anerkennung durch die UNESCO. Hierfür sind 10 besondere Veranstaltungen geplant, die sich Interessierte schon mal vormerken sollten: 01.05. Mobil in die Freizeit, 19.05. Eröffnung der „hochgehberge“, 25.05. Frühlingsfest / Tag der offenen Tür im Biosphärenzentrum, 25.05. – 02.06. 9. Biosphären-Woche, 29.06. Bus-/Wandertour zum Thema Naturschutz. *Tr*

[Veranstaltungsreihe](#)

## NaturErlebnisWoche „Heimat lebt“



### Mitmachen oder eigene Veranstaltungen anbieten; 05.-12.05.2019 landesweit

Bereits zum 12. Mal ruft die Umweltakademie Baden-Württemberg Akteure aus den verschiedensten Bereichen auf, mit Aktionen, Führungen oder Veranstaltungen die Menschen auf die heimische Natur und BW als Naturerlebnisland aufmerksam zu machen. Ob Verein oder Einzelperson, jeder, der sich mit einer eigenen Veranstaltung an der NaturErlebnisWoche beteiligen will, kann sein Vorhaben im Veranstaltungskalender anmelden und wird damit Teil der landes- und bundesweiten Aktion. *Flo*

<http://bw.naturerlebniswoche.info/>

## Nachhaltigkeitstage 2019



### Landesweit vom 01.-04.06.2019

Der diesjährige Schwerpunkt der Nachhaltigkeitstage liegt auf den Themen Klimaschutz, Biodiversität und Lebensmittelverluste reduzieren. Geplant sind Aktionen und Angebote, weitere Aktionsideen sind sehr willkommen. Unabhängig von den Schwerpunktthemen zählt jede nachhaltige Tat, und die Veranstalter/-innen freuen sich über Inspiration und neue Projekte. Inspirationen und ein Anmeldeportal enthält die Website. *Kret*

<http://archive.newsletter2go.com>

## Testen Sie Ihren ökologischen Fußabdruck



### Brot für die Welt macht sich für einen nachhaltigen Lebensstil stark

Das Portal zum Ökologischen Fußabdruck von Brot für die Welt hilft, den eigenen ökologischen Fußabdruck abzuschätzen. Ist der zu groß, helfen einfache Tipps, wie man den Fußabdruck verringern und so einen Beitrag zur Ressourcen-Gerechtigkeit und zum Schutz der Erde leisten kann. Zur Beantwortung stehen Fragen aus den vier Teilbereichen Essen, Wohnen, Konsum und Mobilität an. Viel Spaß! *Sch*

<https://www.fussabdruck.de>

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

## Marktwirtschaft reparieren



### Entwurf einer freiheitlichen, gerechten und nachhaltigen Utopie

Marktwirtschaft kann eine überzeugende soziale Utopie sein, die effizient und gerecht ist. Heute haben wir aber noch keine gerechte Wirtschaftsordnung, sondern „nur“ Kapitalismus. Wer sein Einkommen Bodenspekulation oder Rohstoffverbrauch verdankt, bezieht leistungslose Einkommensanteile, und wer so mächtig ist, dass er die Politik zu seinen Gunsten beeinflussen kann, entzieht sich den regulierenden Kräften des Marktes. Die Autoren Oliver Richters und Andreas Siemoneit benennen die Schwächen des Kapitalismus und entwickeln daraus politische Lösungen für eine gerechte und nachhaltige Marktwirtschaft. *Flo*

[www.oekom.de](http://www.oekom.de)

## Menschenfeindlichkeit im Natur- und Umweltschutz



### Denkanstöße von FARN

„Aspekte Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Natur- und Umweltschutz“ lautet der etwas sperrige Titel einer neuen Broschüre der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) der NaturFreunde Deutschland. Der Inhalt ist kontrovers und lesenswert. Nicht nur bezogen auf den Rechtsextremismus zeigt er menschenverachtende Haltungen und Strukturen, die meist unwissentlich und unabsichtlich sich auch im Natur- und Umweltschutz finden. Denkanstöße eröffnen neue Perspektiven, wie z. B. auch der internationale Naturschutz Menschen mehr einbeziehen kann. *Logr*

[www.nf-farn.de](http://www.nf-farn.de)

## Naturnah gärtnern auch mit wenig Zeit



### Mehr Freude am Garten durch kluge Planung

Die Autorin Brunhilde Bross-Burkhardt zeigt, wie das Gärtnern auch bei Zeitmangel nicht zur Last wird und wie sich mit etwas Planung und Wissen auch große Gärten bewältigen lassen. Das Buch „Viel Garten – wenig Zeit, Mehr Freude am Garten durch kluge Planung“ gibt konkrete Ratschläge zur Planung, passenden Pflanzenauswahl und Beschränkung auf das Wesentliche um den zukünftigen Aufwand für den Garten gering zu halten – und wie man dabei vor allem Naturnähe und den schonungsvollen Umgang mit der Umwelt berücksichtigt. *Logr*

[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)

## „Natur erleben verbindet“



### Neue Broschüre stellt Projekte aus der Praxis vor

Das Projekt „Natur erleben verbindet“ des Verbands Deutscher Naturparke will die Angebote der Naturparke für weitere Zielgruppen, für Menschen aus sozial benachteiligten Schichten, Menschen mit Migrationshintergrund und für Geflüchtete öffnen. Vorgestellt werden Naturerlebnis- und Mitmachangebote, die vor allem das gemeinsame Naturerleben von Menschen aus verschiedenen Teilen der Bevölkerung zum Ziel haben. Damit soll das Bewusstsein für den Schutz der Natur gestärkt werden. *Logr*

Broschüre ["Natur erleben verbindet"](http://www.naturparke.de) | Projekt: [www.naturparke.de](http://www.naturparke.de)



## Verzeichnis der Abkürzungen

- BfN – Bundesamt für Naturschutz
- BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
- BW - Baden-Württemberg
- ForstBW - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- KNE - Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende
- LSV - Landessportverband Baden-Württemberg
- LUBW – Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- MLR - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- NABU – Naturschutzbund Deutschland
- VM - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- PM – Pressemitteilung
- UBA - Umweltbundesamt
- UM – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- UVP- Umweltverträglichkeitsprüfung
- WHO - Weltgesundheitsorganisation

---

### Impressum

Redaktion: Christine Lorenz-Gräser

Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Julia Flohr (*Flo*), Dorothea Kretschmar (*Kret*), Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Schade-Michl (*Sch*), Dr. Anke Trube (*Tr*),

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV) und berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Anmeldung ist unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) möglich. Eine Abbestellung kann jederzeit erfolgen.

Ein Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Zustimmung des LNV unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
info@lnv-bw.de  
www.lnv-bw.de

Bankverbindung  
GLS Bank  
IBAN: DE82 4306 0967  
7021 3263 00  
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaeck  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15